

## Presseinformation

# Spezialtiefbau: Pfahlgründung für Containerterminal Emmerich

Emmerich, 06. März 2025 - Die Niederlassung Düsseldorf des PORR Spezialtiefbau erhielt von der EUROVIA den Auftrag zur Pfahlgründung einer neuen Kranbahn im Containerterminal Emmerich. Den Pfahlplan sowie die Ausführungsplanung inklusive Pfahlstatik zum Gelingen des Projekts steuerte der PORR Spezialtiefbau Planung bei.

### Setzungen an der Flachgründung machten Neugründung notwendig

Aufgrund seiner strategischen Lage an der deutsch-niederländischen Grenze ist das Containerterminal Emmerich eine bedeutende Schnittstelle für die internationale Waren- und Güterlogistik und dient als trimodaler Knotenpunkt für den Straßen-, Schienen- und Binnenschiffverkehrsverkehr entlang des Rheins.

Zunehmende Setzungen an den flachgegründeten Fundamenten der landseitigen Kranbahn hatten zu erheblichem Verschleiß an den beiden Portalkränen geführt. Da die Bestandskrananlagen zudem das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hatten, werden sie durch moderne Portalkrananlagen ersetzt. Die neue Kranbahn wurde auf einer Länge von 258 Metern mit 44 Frankipfählen NG® tiefgegründet, die einen Durchmesser von 71 Zentimetern und eine Länge von etwa 16 Metern aufweisen.

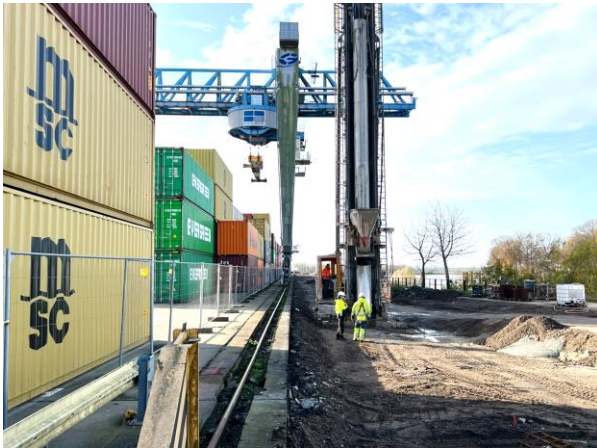
### Arbeiten unter laufendem Hafenbetrieb und in Wassernähe

Der Baugrund bestand aus Auffüllungen mit Mächtigkeiten zwischen 5 und 7,5 Metern, die von Auenlehmen und Terrassensedimenten aus Sanden und Kiesen bis in den Absetzhorizont der Pfahlgründung unterlagert waren. Die Lage am Wasser, eine Arbeitsraumbreite von nur 8 Metern und die unmittelbare Nähe zum bestehenden Portalkran, der während der gesamten Bauarbeiten in Betrieb geblieben war, erforderten besondere Vorsichtsmaßnahmen. So war für die Dauer der Pfahlherstellung ein Sicherungsposten anwesend, um Kollisionen zu vermeiden. Der naheliegende Rhein aber auch das Grundwasser durften nicht verunreinigt werden. Gefahrstoffe wurden daher in geschlossenen Behältern und zusätzlich in Wannen gelagert. Beim Betanken der Geräte wurde eine Auffangwanne untergehalten, um mögliche Tropfmengen aufzunehmen.

## Fotos:



*Ein Sicherungsposten überwacht die Pfahlherstellung bei laufendem Kranbetrieb. © PORR*



*44 Frankipfähle NG® mit einem Durchmesser von 71 cm werden für das neue Kranbahnfundament benötigt. © PORR*



*Bewehrungskörbe für die Pfahlherstellung. © PORR*



*Sehr beengte Platzverhältnisse mit Breiten der Arbeitsebene bis 7,50m konnten bei der Pfahlherstellung erfolgreich berücksichtigt werden. © PORR*

Die Presseinformation inklusive hochauflösendem Bildmaterial steht Ihnen in [unserem Pressebereich](#) zum Download zur Verfügung. In unserem [Pressekit](#) finden Sie allgemeine Informationen zur PORR GmbH & Co. KGaA sowie Logos und allgemeines Bildmaterial.

## Über die PORR GmbH & Co. KGaA

Die PORR GmbH & Co. KGaA in Deutschland ist Teil der börsennotierten PORR AG und beschäftigt mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie plant und baut als Technologieführerin mit eigenen Expertenteams anspruchsvolle, individuelle Kundenwünsche - sicher und wirtschaftlich. Mit umfangreichem Know-how realisiert sie maßgeschneiderte Lösungen. Ihr Angebotsportfolio reicht von der Generalplanung bis zur schlüsselfertigen Umsetzung. Mit der Strategie „Green and Lean“ forciert sie klimaneutrale Bauprojekte, smarte Technologien und Partnership-Modelle für eine ganzheitliche Zusammenarbeit. Mit modernen Methoden und Technologien, wie Building Information Modelling (BIM) und LEAN Management, sichert sie eine wirtschaftliche und sichere Realisierung der Bauvorhaben. Die PORR ist in Deutschland in den Bereichen Government Services, Hochbau, Industriebau, Ingenieurbau, mineralische Rohstoffe, Spezialtiefbau, Stahlbau, Tunnelbau, der Umwelttechnik sowie dem Verkehrswegebau aktiv.

## Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

**Sarah Render**  
Unternehmenskommunikation  
PORR GmbH & Co. KGaA  
[presse@porr.de](mailto:presse@porr.de)

*Sollte es zu einer Veröffentlichung kommen, freuen wir uns über ein Belegexemplar an [presse@porr.de](mailto:presse@porr.de).*